

Modulhandbuch

für den Bachelorstudiengang Musik

(B. Mus.)

Orchesterinstrumente künstlerisch

Profile Blechblasinstrumente, Harfe,

Holzblasinstrumente, Percussion,

Streichinstrumente

Inhaltsverzeichnis

1. Verzeichnis der Abkürzungen	3
2. Allgemeine Hinweise	3
3. Modulbeschreibungen	4
3.1 Kerncurriculum	4
Künstlerisches Kernfach I (KK I).....	4
Künstlerisches Kernfach II (KK II)	15
Künstlerische Ergänzung (KE).....	26
Künstlerische Ergänzung (KE I)	31
Künstlerische Ergänzung (KE II)	36
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	38
Musikbezogene Kontexte II (MK II).....	40
Musikalische Strukturen I (MS I)	41
Musikalische Strukturen II (MS II)	43
Musikalische Strukturen III (MS III).....	44
Ensemblepraxis I (EP I)	45
Ensemblepraxis II (EP II)	56
Professionalisierung (PRF)	65
Fine (F).....	68
3.2 Wahlpflichtmodule	75
Wahlmodul I (WM I).....	75
Wahlmodul II (WM II)	79

1. Verzeichnis der Abkürzungen

- ASPO** Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Musik
Würzburg
- CP** Credit Points nach dem European Credit Transfer System
- E** Einzelunterricht (künstlerischer E: 1 SWS $\hat{=}$ 60 Minuten)
- G** Gruppenunterricht (künstlerischer G: 1 SWS $\hat{=}$ 60 Minuten, weiterer G: 1
SWS $\hat{=}$ 45 Minuten = 1 akademische Unterrichtsstunde)
- k. A.** keine Angaben (möglich)
- n. V.** nach Vereinbarung
- PA** Projektarbeit
- SWS** Semesterwochenstunden
- S** Seminar
- SsB** Studiengangspezifische Bestimmungen
- Ü** Übung
- V** Vorlesung

2. Allgemeine Hinweise

Das Modulhandbuch besitzt Rechtsverbindlichkeit. Die Inhalte beziehen sich auf die SsB in der Form ihrer jeweils aktuellen amtlichen Bekanntmachung. Weitere Informationen zum Studium sind der ASPO zu entnehmen.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Kerncurriculum

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAK16 KK I BB			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Blechblasinstrumente			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Blechblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5-3,5	60	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentalunterricht: Horn, Trompete, Posaune, Bassposaune oder Tuba			E	90	1,5	51
Orchesterstudien (2 Semester)			G	30	0,5	2
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Korrepetition (3 Semester)			E	30	0,5	3
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, das Instrumentalspiel auf ihrem Blechblasinstrument (Horn, Trompete, Posaune, Bassposaune oder Tuba) auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihres Ausgangsniveaus ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. • Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Literatur für ihr Blechblasinstrument und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. • Sie haben bereits damit begonnen eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie beginnen entsprechend ihrer individuellen Stärken und Interessensschwerpunkte eine eigene 						

künstlerische Aussage zu vertreten.

- Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen.

Lehr-/Lerninhalte

In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Instrumentalspiels auf ihrem jeweiligen Blechblasinstrument (Horn, Trompete, Posaune, Bassposaune oder Tuba). Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eignen künstlerischen Repertoires sowohl in der Sololiteratur als auch bei Orchesterstudien. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorzubereiten sind Werke verschiedener Stilepochen und unterschiedlicher Gattungen. Bei den einzelnen Instrumenten sind die Prüfungsanforderungen an den unterschiedlichen Gegebenheiten auszurichten.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung	Modulcode
Künstlerisches Kernfach I (KK I)	BAK16 KK I HA
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Harfe
Fachgruppe	Modulbeauftragte
Harfe	Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)

Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5-3,5	65	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentalunterricht Harfe			E	90	1,5	56
Orchesterstudien (2 Semester)			G	30	0,5	2
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Korrepetition (3 Semester)			E	30	0,5	3
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, ihr Harfenspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihres Ausgangsniveaus ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. • Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Literatur für Harfe und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. • Sie haben bereits damit begonnen eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie beginnen entsprechend ihrer individuellen Stärken und Interessenschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten. • Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen. 						
Lehr-/Lerninhalte						
<p>In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Harfenspiels. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke der Literatur für Harfe, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eigenen künstlerischen Repertoires sowohl in der Sololiteratur als auch bei Orchesterstudien. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.</p>						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				

Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorzubereiten mindestens zwei vollständige Werke aus verschiedenen Stilepochen.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung		Modulcode				
Künstlerisches Kernfach I (KK I)		BAK16 KK I FG, BAK16 KK I OB				
Verwendbarkeit		Studiengang				
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Holzblasinstrumente: Fagott, Oboe				
Fachgruppe		Modulbeauftragte				
Holzblasinstrumente		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)				
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5-3,5	56	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentalunterricht: Fagott oder Oboe			E	90	1,5	47
Orchesterstudien (2 Semester)			G	30	0,5	2
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Korrepetition (3 Semester)			E	30	0,5	3
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, das Instrumentalspiel auf ihrem Holzblasinstrument (Fagott oder Oboe) auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihres Ausgangsniveaus ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. 						

- Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen.
- Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Literatur für ihr Holzblasinstrument und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen.
- Sie haben bereits damit begonnen eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen.
- Sie beginnen entsprechend ihrer individuellen Stärken und Interessenschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten.
- Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen.

Lehr-/Lerninhalte

In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Instrumentalspiels auf ihrem Holzblasinstrument (Fagott oder Oboe). Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eignen künstlerischen Repertoires sowohl in der Sololiteratur als auch bei Orchesterstudien. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorzubereiten sind Werke verschiedener Stilepochen und unterschiedlicher Gattungen sowie gegebenenfalls technische Studien.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAK16 KK I FL, BAK16 KK I KT			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Holzblasinstrumente: Flöte, Klarinette			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5-3,5	58	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentalunterricht: Flöte oder Klarinette			E	90	1,5	49
Orchesterstudien (2 Semester)			G	30	0,5	2
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Korrepetition (3 Semester)			E	30	0,5	3
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, das Instrumentalspiel auf ihrem Holzblasinstrument (Flöte oder Klarinette) auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihres Ausgangsniveaus ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. • Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Literatur für ihr Holzblasinstrument und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. • Sie haben bereits damit begonnen eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie beginnen entsprechend ihrer individuellen Stärken und Interessenschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten. • Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen. 						
Lehr-/Lerninhalte						

In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Instrumentalspiels auf ihrem Holzblasinstrument (Flöte oder Klarinette). Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eignen künstlerischen Repertoires sowohl in der Sololiteratur als auch bei Orchesterstudien. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorzubereiten sind Werke verschiedener Stilepochen und unterschiedlicher Gattungen sowie gegebenenfalls technische Studien.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAK16 KK I SX		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Holzblasinstrumente: Saxofon		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5-3,5	54
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
					CP

Instrumentalunterricht Saxofon	E	90	1,5	45
Orchesterstudien (2 Semester)	G	30	0,5	2
Klassenstunde, Vorspieltraining	G	60	1	4
Korrepetition (3 Semester)	E	30	0,5	3
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, ihr Saxofonspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihres Ausgangsniveaus ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. • Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Literatur für Saxofon und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. • Sie haben bereits damit begonnen eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie beginnen entsprechend ihrer individuellen Stärken und Interessenschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten. • Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen. 				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Instrumentalspiels auf dem Saxofon. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke der Saxofonliteratur, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eignen künstlerischen Repertoires sowohl in der Sololiteratur als auch bei Orchesterstudien. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.</p>				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester			
Prüfungsumfang	15-20 Minuten			

Prüfungsgegenstände	Vorzubereiten sind Werke verschiedener Stilepochen und unterschiedlicher Gattungen sowie gegebenenfalls technische Studien.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Künstlerisches Kernfach I (KK I)		BAK16 KK I SZ			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Percussion			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Schlagzeug		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	4-5	61
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Instrumentalunterricht Percussion			E	90	1,5
Orchesterstudien (2 Semester)			G	30	0,5
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1
Technik, Accessoire, Percussion, Blattspiel, Drumset/Setup			G	90	1,5
Korrepetition (1 Semester)			E	30	0,5
Lernergebnisse des Moduls					
Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen.					
Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:					
<ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihres Ausgangsniveaus ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. 					

- Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen.
- Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Literatur für Schlagzeug bzw. Percussion und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen.
- Sie haben bereits damit begonnen eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen.
- Sie beginnen entsprechend ihrer individuellen Stärken und Interessenschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten.
- Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen.

Lehr-/Lerninhalte

In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Instrumentalspiels Schlagzeug/Percussion. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instrumentariums. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke der Literatur für Schlagzeug bzw. Percussion, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eignen künstlerischen Repertoires sowohl in der Sololiteratur als auch bei Orchesterstudien. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorzubereiten sind Werke für: - Kleine Trommel/Snare Drum, - Pauke/Timpani, - Mallet (Marimba und Vibraphon; zwei und vier Schlägel) - Drumset (Solo- und Tanzrhythmen) und Vomblattspiel Änderungen sind in Rücksprache mit dem Dozenten möglich.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAK16 KK I ST		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Streichinstrumente		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Streichinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5-3,5	61
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Instrumentalunterricht: Violine, Viola, Violoncello oder Kontrabass			E	90	1,5
Orchesterstudien (2 Semester)			G	30	0,5
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1
Korrepetition (3 Semester)			E	30	0,5
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, das Instrumentalspiel auf ihrem Streichinstrument (Violine, Viola, Violoncello oder Kontrabass) auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihres Ausgangsniveaus ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. • Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Literatur für ihr Streichinstrument und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. • Sie haben bereits damit begonnen eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie beginnen entsprechend ihrer individuellen Stärken und Interessenschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten. • Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittss- 					

erfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen.

Lehr-/Lerninhalte

In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Instrumentalspiels auf ihrem Streichinstrument (Violine, Viola, Violoncello oder Kontrabass). Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eignen künstlerischen Repertoires sowohl in der Sololiteratur als auch bei Orchesterstudien. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei kontrastierende Werke (oder einzelne Sätze) aus zwei verschiedenen Stilepochen • nur Violine: zusätzlich eine Etüde oder Caprice
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerisches Kernfach II (KK II)			BAK16 KK II BB		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Blechblasinstrumente		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Blechblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes	Sprache	Turnus	SWS	CP

	Studiensemester				
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	3,5	70
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Instrumentalunterricht: Horn, Trompete, Posaune, Bassposaune oder Tuba			E	90	1,5
Orchesterstudien			G	30	0,5
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1
Korrepetition			E	30	0,5
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen. Sie bereitet insbesondere vor auf ein erfolgreiches Absolvieren von Probespielen und freiberufliche Tätigkeiten im Konzertbereich, als Solist oder Solistin oder in professionellen Ensembles.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, ein Werk mit hohem technischen und interpretatorischen Können auszuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken adäquat einsetzen. • Sie besitzen ein sicheres Stilempfinden der relevanten Epochen der Literatur für ihr Blechblasinstrument und können ein umfangreiches und möglichst vielfältiges Repertoire vorweisen. • Sie haben eine eigene Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Stärken und Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten. • Sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen, so z. B. in Konzerten oder Probespielsituationen. • Sie können die erworbenen Fähigkeiten und Techniken eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, das im Studium erlernte Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau sowie mit der notwendigen Differenziertheit selbständig erweitern. • Sie haben aufgrund der praxisnahen Ausbildung sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen erlangt und einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewonnen. 					
Lehr-/Lerninhalte					
<p>Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des Repertoires angestrebt. Neben der Vermittlung möglichst umfassender technischer und interpretatorischer Fähigkeiten werden in diesem Teilmodul auch die individuellen Stärken und Interessen der jeweiligen Studierenden gefördert. Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation der künstlerischen Arbeit und zu grundlegend selbständiger Arbeit, Sicherheit im öffentlichen Vortrag und guter Podiumspräsentation. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft</p>					

sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Orchesterstellen oder ein Werk bzw. mehrere Werke freier Wahl Anmerkungen: Die Prüfungskommission wählt in der Prüfung aus zehn vorbereiteten Orchesterstellen fünf aus. Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden und keine Stücke aus dem Bachelor-Projekt vorkommen.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach II (KK II)			BAK16 KK II HA			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Harfe			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Harfe			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	3,5	69	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentalunterricht Harfe			E	90	1,5	57
Orchesterstudien			G	30	0,5	4
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Korrepetition			E	30	0,5	4
Lernergebnisse des Moduls						
Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen,						

welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen. Sie bereitet insbesondere vor auf ein erfolgreiches Absolvieren von Probespielen und freiberufliche Tätigkeiten im Konzertbereich, als Solist oder Solistin oder in professionellen Ensembles.

Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:

- Sie sind in der Lage, ein Werk mit hohem technischen und interpretatorischen Können auszuführen.
- Sie können Übe- und Probetechniken adäquat einsetzen.
- Sie besitzen ein sicheres Stilempfinden der relevanten Epochen der Literatur für Harfe und können ein umfangreiches und möglichst vielfältiges Repertoire vorweisen.
- Sie haben eine eigene Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen.
- Sie können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Stärken und Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten.
- Sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen, so z. B. in Konzerten oder Probespielsituationen.
- Sie können die erworbenen Fähigkeiten und Techniken eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, das im Studium erlernte Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau sowie mit der notwendigen Differenziertheit selbständig erweitern.
- Sie haben aufgrund der praxisnahen Ausbildung sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen erlangt und einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewonnen.

Lehr-/Lerninhalte

Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des Repertoires angestrebt. Neben der Vermittlung möglichst umfassender technischer und interpretatorischer Fähigkeiten werden in diesem Teilmodul auch die individuellen Stärken und Interessen der jeweiligen Studierenden gefördert. Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation der künstlerischen Arbeit und zu grundlegend selbständiger Arbeit, Sicherheit im öffentlichen Vortrag und guter Podiumspräsentation. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls

Bestehen der Modulprüfung

Leistungsnachweis/Prüfungsform

Benotete künstlerisch praktische Prüfung

Empfohlenes Prüfungssemester

8. Studiensemester

Prüfungsumfang

10-15 Minuten

Prüfungsgegenstände

Orchesterstellen: Die Prüfungskommission wählt aus zehn vorbereiteten Orchesterstellen fünf aus.

Anmerkungen:

Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden und keine Stücke aus dem Bachelor-Projekt vorkommen.

Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerisches Kernfach II (KK II)			BAK16 KK II FG, BAK16 KK II FL, BAK16 KK II KT, BAK16 KK II OB		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Holzblasinstrumente: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	3,5	70
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Instrumentalunterricht: Fagott, Flöte, Klarinette oder Oboe			E	90	1,5
Orchesterstudien			G	30	0,5
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1
Korrepetition			E	30	0,5
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen. Sie bereitet insbesondere vor auf ein erfolgreiches Absolvieren von Probespielen und freiberufliche Tätigkeiten im Konzertbereich, als Solist oder Solistin oder in professionellen Ensembles.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, ein Werk mit hohem technischen und interpretatorischen Können auszuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken adäquat einsetzen. • Sie besitzen ein sicheres Stilempfinden der relevanten Epochen der Literatur für ihr Holzblasinstrument und können ein umfangreiches und möglichst vielfältiges Repertoire vorweisen. 					

- Sie haben eine eigene Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen.
- Sie können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Stärken und Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten.
- Sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen, so z. B. in Konzerten oder Probespielsituationen.
- Sie können die erworbenen Fähigkeiten und Techniken eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, das im Studium erlernte Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau sowie mit der notwendigen Differenziertheit selbständig erweitern.
- Sie haben aufgrund der praxisnahen Ausbildung sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen erlangt und einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewonnen.

Lehr-/Lerninhalte

Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des Repertoires angestrebt. Neben der Vermittlung möglichst umfassender technischer und interpretatorischer Fähigkeiten werden in diesem Teilmodul auch die individuellen Stärken und Interessen der jeweiligen Studierenden gefördert. Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation der künstlerischen Arbeit und zu grundlegend selbständiger Arbeit, Sicherheit im öffentlichen Vortrag und guter Podiumspräsentation. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	<ul style="list-style-type: none"> • 1. und 2. Satz eines Mozart-Konzerts und 10 vorbereitete Orchesterstellen, von denen 5 unmittelbar in der Prüfung von der Prüfungskommission ausgewählt werden. • Nur Flöte: Zusätzlich Vorspiel mit der Piccoloflöte: Soloteil und Orchesterstellen. <p>Anmerkungen: Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden und keine Stücke aus dem Bachelor-Projekt vorkommen.</p>
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach II (KK II)			BAK16 KK II SX			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Holzblasinstrumente: Saxofon			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	3,5	66	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentalunterricht Saxofon			E	90	1,5	54
Orchesterstudien			G	30	0,5	4
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Korrepetition			E	30	0,5	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen. Sie bereitet insbesondere vor auf ein erfolgreiches Absolvieren von Probespielen und freiberufliche Tätigkeiten im Konzertbereich, als Solist oder Solistin oder in professionellen Ensembles.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, ein Werk mit hohem technischen und interpretatorischen Können auszuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken adäquat einsetzen. • Sie besitzen ein sicheres Stilempfinden der relevanten Epochen der Literatur für Saxofon und können ein umfangreiches und möglichst vielfältiges Repertoire vorweisen. • Sie haben eine eigene Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Stärken und Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten. • Sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen, so z. B. in Konzerten oder Probespielsituationen. • Sie können die erworbenen Fähigkeiten und Techniken eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, das im Studium erlernte Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau sowie mit der notwendigen Differenziertheit selbständig erweitern. • Sie haben aufgrund der praxisnahen Ausbildung sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensem- 						

blespiel vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen erlangt und einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewonnen.

Lehr-/Lerninhalte	
Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des Repertoires angestrebt. Neben der Vermittlung möglichst umfassender technischer und interpretatorischer Fähigkeiten werden in diesem Teilmodul auch die individuellen Stärken und Interessen der jeweiligen Studierenden gefördert. Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation der künstlerischen Arbeit und zu grundlegend selbständiger Arbeit, Sicherheit im öffentlichen Vortrag und guter Podiumspräsentation. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Ein Pflichtstück (5 bis 10 Min) und in Rücksprache mit dem/der Kernfachdozenten/in sind Orchesterstellen im Umfang von zehn Minuten vorzubereiten, aus dem ein Teil unmittelbar in der Prüfung von der Prüfungskommission ausgewählt wird. Anmerkungen: Das Pflichtstück wird acht Wochen vor der Prüfung durch Aushang bekannt gegeben. Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden. Die KK II-Prüfung findet im Rahmen eines selbständig geplanten und durchgeführten Konzerts in einer kombinierten Prüfung mit dem musizierpraktischen Bachelor-Projekt statt. Für das gesamte Konzert (ca. 70 Min.) ist ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft anzufertigen, das zwei Wochen vor der Prüfung der Prüfungskommission vorgelegt werden muss.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung	Modulcode
Künstlerisches Kernfach II (KK II)	BAK16 KK II SZ
Verwendbarkeit	Studiengang

Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Percussion		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Schlagzeug			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	4,5-5	71
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Instrumentalunterricht Percussion			E	90	1,5
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1
Orchesterstudien			G	30	0,5
Technik, Accessoire, Percussion, Blattspiel, Drumset/Setup			G	90	1,5
Korrepetition (1 Semester)			E	30	0,5
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen. Sie bereitet insbesondere vor auf ein erfolgreiches Absolvieren von Probespielen und freiberufliche Tätigkeiten im Konzertbereich, als Solist oder Solistin oder in professionellen Ensembles.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, ein Werk mit hohem technischen und interpretatorischen Können auszuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken adäquat einsetzen. • Sie besitzen ein sicheres Stilempfinden der relevanten Epochen der Literatur für Schlagzeug bzw. Percussion und können ein umfangreiches und möglichst vielfältiges Repertoire vorweisen. • Sie haben eine eigene Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Stärken und Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten. • Sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen, so z. B. in Konzerten oder Probespielsituationen. • Sie können die erworbenen Fähigkeiten und Techniken eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, das im Studium erlernte Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau sowie mit der notwendigen Differenziertheit selbständig erweitern. • Sie haben aufgrund der praxisnahen Ausbildung sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen erlangt und einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewonnen. 					

Lehr-/Lerninhalte	
<p>Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des Repertoires angestrebt. Neben der Vermittlung möglichst umfassender technischer und interpretatorischer Fähigkeiten werden in diesem Teilmodul auch die individuellen Stärken und Interessen der jeweiligen Studierenden gefördert. Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation der künstlerischen Arbeit und zu grundlegend selbständiger Arbeit, Sicherheit im öffentlichen Vortrag und guter Podiumspräsentation. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.</p>	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Orchesterstellen für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleine Trommel/Snare Drum, - Pauke/Timpani, - Mallet (Xylophon und Glockenspiel und evtl. Vibraphon) - Accessoire-Percussion
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Künstlerisches Kernfach II (KK II)		BAK16 KK II ST			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Streichinstrumente			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Sreichinstrumente		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	3,5	70
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS

Instrumentalunterricht: Violine, Viola, Violoncello oder Kontrabass	E	90	1,5	58
Klassenstunde, Vorspieltraining	G	60	1	4
Orchesterstudien	G	30	0,5	4
Korrepetition	E	30	0,5	4
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen. Sie bereitet insbesondere vor auf ein erfolgreiches Absolvieren von Probespielen und freiberufliche Tätigkeiten im Konzertbereich, als Solist oder Solistin oder in professionellen Ensembles.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, ein Werk mit hohem technischen und interpretatorischen Können auszuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken adäquat einsetzen. • Sie besitzen ein sicheres Stilempfinden der relevanten Epochen der Literatur ihres Streichinstruments und können ein umfangreiches und möglichst vielfältiges Repertoire vorweisen. • Sie haben eine eigene Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Stärken und Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten. • Sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen, so z. B. in Konzerten oder Probespielsituationen. • Sie können die erworbenen Fähigkeiten und Techniken eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, das im Studium erlernte Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau sowie mit der notwendigen Differenziertheit selbständig erweitern. • Sie haben aufgrund der praxisnahen Ausbildung sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen erlangt und einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewonnen. 				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des Repertoires angestrebt. Neben der Vermittlung möglichst umfassender technischer und interpretatorischer Fähigkeiten werden in diesem Teilmodul auch die individuellen Stärken und Interessen der jeweiligen Studierenden gefördert. Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation der künstlerischen Arbeit und zu grundlegend selbständiger Arbeit, Sicherheit im öffentlichen Vortrag und guter Podiumspräsentation. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.</p>				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung			

Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Orchesterstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Violine: fünf vorbereitete Orchesterstellen • Viola, Violoncello und Kontrabass: aus sechs vorbereiteten Orchesterstellen werden drei vorgetragen, die unmittelbar in der Prüfung von der Prüfungskommission ausgewählt werden. <p>Anmerkungen: Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden und keine Stücke aus dem Bachelor-Projekt vorkommen.</p>
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerische Ergänzung (KE)			BAK KE I BB		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Blechblasinstrumente		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Klavier u. a.			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	0,5-3	11
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Zweitinstrument Klavier			E	30	0,5
Atemtechnik (1 Semester)			Ü	30	0,5
Literaturkunde [für Orchesterinstrumente] (1. und 2. Semester)			S	90	2
Lernergebnisse des Moduls					

Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument Klavier abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihres Ausgangsniveaus ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Wahrnehmung und bewusste Steuerung ihres Atemapparates und kennen grundlegende Atemtechniken, die sie gezielt und reflektiert für ihr Instrumentalspiel einsetzen können. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für Orchesterinstrumente zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.

Lehr-/Lerninhalte

- Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Zweitinstruments. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Klavier und lernen leichte bis mittelschwere klassische Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren
- Das Erlernen einer geeigneten Atemtechnik verschafft die Grundlage für Kraft, Ausdauer und Klang in allen Lautstärkestufen. Für hohe Bläser, vor allem Trompeter und Hornisten, ist es wichtig, die Luft mit hoher Geschwindigkeit und hohem Druck in das Instrument zu blasen. Tiefe Bläser, wie Posaunisten und Tubisten, brauchen im Vergleich dazu weniger Druck aber deutlich mehr Volumen und sollten vor allem den Umgang mit großen Luftmengen üben. Im Unterricht für bläserrelevante Atemtechnik erhalten die Studierenden eine Einführung und Anleitung zu folgenden Themen:
 - Zusammenhang von Atembewegung-Vitalkapazität und Körperbewegung
 - Wechselwirkung Atembewegung und Körperhaltung.
 - Integration muskulärer Atem-Durchlässigkeit im Alltag
 - Atemkraft - Körpertonus und Tonentwicklung
- Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Literatur für Orchesterinstrumente und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorspiel im Zweitinstrument Klavier: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen Sätzen.

Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerische Ergänzung (KE)			BAK KE I HA		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Harfe		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Klavier u. a.			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	ab 0,5	12
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Zweitinstrument (wählbar)			E	30	0,5
Literaturkunde [für Orchesterinstrumente] (1. und 2. Semester)			S	90	2
Instrumentenkunde, Reparatur (3. und 4. Semester)			S	n. V.	n. V.
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihres Ausgangsniveaus ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen, sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für Orchesterinstrumente zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse über die Mechanik der Harfe und können Routinewartungsarbeiten und leichte Reparaturen des Instruments selbständig durchführen.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<p>Der Künstlerische Einzelunterricht ist einem frei wählbaren Zweitinstrument aus dem regulären Instrumentenangebot der Hochschule. Zugangsvoraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung im Zweitinstrument (siehe SEPEV § 15)</p>					

<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Zweitinstrumentes. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Zweitinstrument und lernen leichte bis mittelschwere Instrumentalliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren. • Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Literatur für Orchesterinstrumente und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen. • Es werden grundlegende Kenntnisse über die Mechanik der Konzertharfe vermittelt und die Studierenden in die routinemäßigen Wartungsarbeiten (z. B. Ölen der Pedale) sowie einfache Reparaturen des Instruments eingeführt. 	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Je nach gewähltem Zweitinstrument Vorspiel im:</p> <p>- Zweitinstrument klassisch: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen Sätzen. Die besonderen Anforderungen sind gegebenenfalls der von der jeweiligen Fachgruppe beschlossenen Repertoireliste zu entnehmen.</p> <p>oder</p> <p>- Zweitinstrument Jazz: Vorzubereiten sind drei stilistisch unterschiedliche Jazzstandards. Zusätzlich können instrumentenspezifische weitere Prüfungsinhalte in Absprache mit dem Fachlehrer thematisiert werden (z. B. Transkription, Blattlesen o. ä.).</p>
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung	Modulcode
Künstlerische Ergänzung (KE)	BAK KE I SZ, BAK KE I ST
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Orchesterinstrumente künstlerisch, Profile Percussion und Streichinstrumente

Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Klavier u. a.			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	0,5-2,5	10
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Zweitinstrument Klavier			E	30	0,5
Literaturkunde [für Orchesterinstrumente] (1. und 2. Semester)			S	90	2
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument Klavier abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihres Ausgangsniveaus ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen, sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für Orchesterinstrumente zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Zweitinstruments. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Klavier und lernen leichte bis mittelschwere klassische Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Literatur für Orchesterinstrumente und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen. 					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete künstlerisch praktische Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester		4. Studiensemester			
Prüfungsumfang		10-15 Minuten			
Prüfungsgegenstände		Vorspiel im Zweitinstrument Klavier: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen			

	Sätzen.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode				
Künstlerische Ergänzung I (KE I)		BAK KE I FG, BAK KE I OB				
Verwendbarkeit		Studiengang				
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Holzblasinstrumente: Fagott, Oboe				
Fachgruppe		Modulbeauftragte				
Holzblasinstrumente		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)				
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	1-4,5	15	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Zweitinstrument Klavier			E	30	0,5	8
Bei Kernfach Fagott: Kontrafagott oder bei Kernfach Oboe: Englisch Horn (3. und 4. Semester)			E	30	0,5	2
Rohrblattbau (1. und 2. Semester)			G	60	1	2
Atemtechnik (1 Semester)			Ü	30	0,5	1
Literaturkunde [für Orchesterinstrumente] (1. und 2. Semester)			S	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument Klavier abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Die Studierenden sind in der Lage, ihrem Ausbildungsstand entsprechende Literatur und Orchesterstellen auf dem Kontrafagott bzw. Englisch Horn vorzutragen. Die Studierenden kennen verschiedene Techniken ein gut funktionierendes Rohr zu bauen bzw. Blatt so zu bearbeiten, dass es den hohen technischen und künstlerischen Anforderungen</p>						

des Berufs genügt. Sie kennen ihre eigenen Ansprüche an ein gutes Rohr bzw. Blatt und können ein Rohr bzw. Blatt ihren individuellen Ansprüchen anpassen. Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Wahrnehmung und bewusste Steuerung ihres Atemapparates und kennen grundlegende Atemtechniken, die sie gezielt und reflektiert für ihr Instrumentalspiel einsetzen können. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für Orchesterinstrumente zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.

Lehr-/Lerninhalte

- Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Zweitinstrumentes. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Klavier und lernen leichte bis mittelschwere klassische Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren.
- Im Blockunterricht Rohrblattbau erlangen die Studierenden die für den beruflichen Alltag unverzichtbaren handwerklicher Fähigkeiten zum Bau von Rohren bzw. Bearbeiten von Blättern. Sie erlernen alle erforderlichen Schritte (Auswahl des Rohrholzes bzw. Rohlings usw.) und die Anwendung geeigneten Werkzeugs.
- Im Instrumentalspiel Kontrafagott bzw. Englisch Horn erwerben Studierende je nach Leistungsstand Grundfertigkeiten oder erweitern vorhandene Kenntnisse der speziellen Spieltechniken mit dem Ziel des professionellen Spiels im Orchester oder anderen Ensembles.
- Das Erlernen einer geeigneten Atemtechnik verschafft die Grundlage für Kraft, Ausdauer und Klang in allen Lautstärkestufen. Im Unterricht für bläserrelevante Atemtechnik erhalten die Studierenden eine Einführung und Anleitung zu folgenden Themen:
 - Zusammenhang von Atembewegung-Vitalkapazität und Körperbewegung
 - Wechselwirkung Atembewegung und Körperhaltung.
 - Integration muskulärer Atem-Durchlässigkeit im Alltag
 - Atemkraft - Körpertonus und Tonentwicklung
- Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Literatur für Orchesterinstrumente und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorspiel im Zweitinstrument Klavier: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen Sätzen.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10

Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)
--------------------------	-----------------------------------------------------------

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerische Ergänzung I (KE I)			BAK KE II FL, BAK KE I KT			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Holzblasinstrumente: Flöte, Klarinette			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	1-3	13	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Zweitinstrument Klavier			E	30	0,5	8
Bei Kernfach Flöte: Piccoloflöte oder bei Kernfach Klarinette: Bassklarinette oder Hohe Klarinette (3. und 4. Semester)			E	30	0,5	2
Atemtechnik (1 Semester)			Ü	30	0,5	1
Literaturkunde [für Orchesterinstrumente] (1. und 2. Semester)			S	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument Klavier abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Die Studierenden sind in der Lage, ihrem Ausbildungsstand entsprechende Literatur und Orchesterstellen auf der Piccoloflöte bzw. Bassklarinette oder Hohe Klarinette vorzutragen. Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Wahrnehmung und bewusste Steuerung ihres Atemapparates und kennen grundlegende Atemtechniken, die sie gezielt und reflektiert für ihr Instrumentalspiel einsetzen können. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für Orchesterinstrumente zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.</p>						

Lehr-/Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Zweitinstrumentes. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Klavier und lernen leichte bis mittelschwere klassische Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren. • Im Instrumentalspiel Piccoloflöte bzw. Bassklarinette oder Hohe Klarinette erwerben Studierende je nach Leistungsstand Grundfertigkeiten oder erweitern vorhandene Kenntnisse der speziellen Spieltechniken mit dem Ziel des professionellen Spiels im Orchester oder anderen Ensembles. • Das Erlernen einer geeigneten Atemtechnik verschafft die Grundlage für Kraft, Ausdauer und Klang in allen Lautstärkestufen. Im Unterricht für bläserrelevante Atemtechnik erhalten die Studierenden eine Einführung und Anleitung zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhang von Atembewegung-Vitalkapazität und Körperbewegung - Wechselwirkung Atembewegung und Körperhaltung. - Integration muskulärer Atem-Durchlässigkeit im Alltag - Atemkraft - Körpertonus und Tonentwicklung • Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Literatur für Orchesterinstrumente und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen. 	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Benotetes Vorspiel im Zweitinstrument Klavier: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen Sätzen.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung	Modulcode
Künstlerische Ergänzung I (KE I)	BAK KE I SX
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Holzblasinstrumente: Saxofon

Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2-4	17	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Zweitinstrument Klavier			E	30	0,5	8
Sopran-/Tenor-/Baritonsaxofon (3. und 4. Semester)			E	30	0,5	2
Saxofonensemble			G	60	1	4
Atemtechnik (1 Semester)			Ü	30	0,5	1
Literaturkunde [für Orchesterinstrumente] (1. und 2. Semester)			S	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument Klavier abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihres Ausgangsniveaus ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen, sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Die Studierenden sind in der Lage, ihrem Ausbildungsstand entsprechende Literatur und Orchesterstellen auf dem Sopran-, Tenor- und/oder Baritonsaxofon vorzutragen. Sie kennen Literatur für Saxofonensemble verschiedener Stilrichtungen und sind in der Lage, diese im Ensemblespiel vorzutragen. Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Wahrnehmung und bewusste Steuerung ihres Atemapparates und kennen grundlegende Atemtechniken, die sie gezielt und reflektiert für ihr Instrumentalspiel einsetzen können. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für Orchesterinstrumente zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Zweitinstrumentes. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Klavierspiels. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit und lernen leichte bis mittelschwere klassische Literatur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren. Im Instrumentalspiel Sopran-, Tenor- und/oder Baritonsaxofon erwerben Studierende je nach Leistungsstand Grundfertigkeiten oder erweitern vorhandene Kenntnisse der speziellen Spieltechni- 						

<p>ken mit dem Ziel des professionellen Spiels im Orchester oder anderen Ensembles.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten des Spiels von Literatur verschiedener Stilrichtungen im Saxofonensemble in Probenarbeit und Konzertauftritten. • Das Erlernen einer geeigneten Atemtechnik verschafft die Grundlage für Kraft, Ausdauer und Klang in allen Lautstärkestufen. Im Unterricht für bläserrelevante Atemtechnik erhalten die Studierenden eine Einführung und Anleitung zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhang von Atembewegung-Vitalkapazität und Körperbewegung - Wechselwirkung Atembewegung und Körperhaltung. - Integration muskulärer Atem-Durchlässigkeit im Alltag - Atemkraft - Körpertonus und Tonentwicklung • Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Literatur für Orchesterinstrumente und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen. 	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorspiel im Zweitinstrument Klavier: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen Sätzen.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Künstlerische Ergänzung II (KE II)		BAK KE II FG, BAK KE II FL, BAK KE II KT, BAK KE II OB			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Holzblasinstrumente: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Holzblasinstrumente		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes	Sprache	Turnus	SWS	CP

	Studiensemester				
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	0,5	4
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Bei Kernfach Fagott: Kontrafagott, bei Kernfach Flöte: Piccoloflöte, bei Kernfach Klarinette: Bassklarinette oder Hohe Klarinette oder bei Kernfach Oboe: Englisch Horn			E	30	0,5
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fortgeschrittene Literatur und Orchesterstellen auf dem Kontrafagott bzw. der Piccoloflöte bzw. der Bassklarinette oder Hohen Klarinette bzw. dem Englisch Horn auf professionellem Niveau vorzutragen.					
Lehr-/Lerninhalte					
Im Instrumentalspiel Kontrafagott erweitern und festigen Studierende ihre Kenntnisse der üblichen Orchesterstellen und speziellen Spieltechniken und kommen auf ein Niveau des professionellen Spiels im Orchester oder anderen Ensembles.					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO			
Empfohlenes Prüfungssemester		8. Studiensemester			
Prüfungsumfang		10 Min.			
Prüfungsgegenstände		Vorspiel von Orchesterstellen und/oder einem Solowerk			
Bewertung (Noten)		-			
Gewichtung (Anteil in %)		- (bestanden oder nicht bestanden)			
Prüfungsanmeldung		Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)			

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerische Ergänzung II (KE II)			BAK KE II SX		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Holzblasinstrumente: Saxofon		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes	Sprache	Turnus	SWS	CP

	Studiensemester				
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	1,5	8
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Sopran-, Tenor- oder Baritonsaxofon			E	30	0,5
Saxofonensemble			G	60	1
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fortgeschrittene Literatur und Orchesterstellen auf dem Sopran-, Tenor- und/oder Baritonsaxofon und Literatur für Saxofonensemble im Ensemblespiel auf professionellem Niveau vorzutragen.					
Lehr-/Lerninhalte					
Im Instrumentalspiel auf dem Sopran-, Tenor- und/oder Baritonsaxofon erweitern und festigen Studierende ihre Kenntnisse der speziellen Spieltechniken und Literatur und kommen auf ein Niveau des professionellen Spiels im Orchester oder anderen Ensembles. Sie erweitern ihre Kenntnisse und Fertigkeiten des Spiels im Saxofonensemble in Probenarbeit und Konzertauftritten.					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO			
Empfohlenes Prüfungssemester		8. Studiensemester			
Prüfungsumfang		10 Min.			
Prüfungsgegenstände		Vorspiel mit dem Sopran-, Tenor- und/oder Baritonsaxofon von Orchesterstellen, Ensembleliteratur und/oder einem Solowerk			
Bewertung (Noten)		-			
Gewichtung (Anteil in %)		- (bestanden oder nicht bestanden)			
Prüfungsanmeldung		Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)			

Modulbezeichnung	Modulcode
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	BAC MK I
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Akkordeon künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Dirigieren EMP (Profil klassisch) Gesang künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch

			Historische Instrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Kirchenmusik (ev./kath.) Klavier künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Komposition Orchesterinstrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orgel künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Musikwissenschaft			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	2-4	6
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Systematische Musikwissenschaft (1. Semester)			V/S	90	2
Historische Musikwissenschaft: Grundkurs Musikgeschichte I und II bzw. III und IV			V/S	90	4
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, zentrale Fragen und Methoden der systematischen Musikwissenschaft (insbesondere der musikpsychologischen, -soziologischen und -ethnologischen und akustischen Forschung) zu benennen. Sie kennen zentrale Fragestellungen der Historischen Musikwissenschaft und sind vertraut mit wichtigen Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte und ihren kulturellen und sozialen Kontexten.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden gewinnen Einblicke in Fragen und Methoden musikpsychologischer, -soziologischer und ethnologischer Themengebiete (z. B. musikalische Entwicklung, Funktionen von Musik, Musikpräferenz, volksmusikalische Kulturen Europas). Die Studierenden erhalten eine Einführung in die europäische Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert bzw. vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand von ausgewählten Werken des genannten Zeitraums werden exemplarisch wichtige zentrale Gattungen und Kompositionstechniken, ästhetische und musiktheoretische Fragestellungen sowie institutionelle und funktionelle Rahmenbedingungen in ihrem jeweiligen kulturellen und historischen Kontext behandelt. 					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls			Bestehen der Modulprüfung		
Leistungsnachweis/Prüfungsform			Benotete Klausur		

Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	90 Minuten
Prüfungsgegenstände	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft • Historische Musikwissenschaft (ältere oder neuere Musikgeschichte)
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Musikbezogene Kontexte II (MK II)			BAC MK II		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch EMP (Profil klassisch) Gesang künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orgel künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Musikwissenschaft			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	2-4	6
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Systematische Musikwissenschaft oder Historische Musikwissenschaft (3. oder 4. Semester)			V/S	90	2

Formengeschichte/Analyse I und II	S/Ü	90	2	4
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, gut eingegrenzte Fragen einer systematisch musikwissenschaftlichen Forschung (insbesondere musikpsychologisch, -soziologisch oder -ethnologisch) eigenständig vorzubereiten, zu präsentieren und zu diskutieren. Alternativ: Sie sind in der Lage ein Thema aus musikhistorischen Forschung zu diskutieren. Sie können in differenzierter Weise analytische Techniken bei der Beschreibung musikalischer Werke anwenden und deren formale Besonderheiten vor dem Hintergrund der relevanten Gattungstraditionen deuten.</p>				
Lehr-/Lerninhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden gewinnen tiefere Einblicke in ein musikpsychologisches oder -soziologisches oder -ethnologisches Themengebiet (inkl. zentraler Fragen und Methoden sowie existierender Literatur). Alternativ: Die Studierenden gewinnen tiefere Einblicke in ein Themengebiet der Historischen Musikwissenschaft. • Sie erproben Analysemethoden und -techniken am Beispiel ausgewählter Werke aus unterschiedlichen Epochen. 				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur			
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester			
Prüfungsumfang	120 Minuten			
Prüfungsgegenstände	Formengeschichte/Analyse I und II: Formengeschichtliche Kenntnisse und Analyse-Aufgabe			
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0			
Gewichtung (Anteil in %)	4			
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)			

Modulbezeichnung	Modulcode
Musikalische Strukturen I (MS I)	BAC MS I
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Akkordeon künstlerisch Gitarre künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch
Fachgruppe	Modulbeauftragte

Komposition/Musiktheorie			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	5	9
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Tonsatz			G/ S	90	2
Tonsatz praktisch			Ü	45	1
Gehörbildung			Ü	90	2
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Vorgänge am Klavier darzustellen, elementare theoretische Systeme und ihre Termini zu erkennen und anzuwenden und sich auf elementaren Ebenen der Gehörbildung, insbesondere in den Bereichen Rhythmus, Melodik, Harmonik und Vom-Blatt-Singen zu orientieren.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Tonsatz/Tonsatz praktisch: Neben der Einführung in musiktheoretische Grundlagen werden aus historischer und systematischer Perspektive verschiedene Analysesysteme und Methoden kennengelernt, angewendet und geübt. In schriftlichen und praktischen Übungen zu verschiedenen Satztechniken, unter Einbeziehung etwa der Grundlagen des Generalbass-Spiels und der stilbezogenen Improvisation, erwerben die Studierenden Grundlagen für Stilkopien. • Gehörbildung: Die Studierenden erarbeiten Basiskompetenzen in den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmungen und erwerben Grundlagen für eine hörende Werkbetrachtung, indem ihre Hörfähigkeiten im harmonischen, melodischen, rhythmischen, instrumentatorischen und analytischen Bereich geschult werden. 					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete mündliche Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester		2. Studiensemester			
Prüfungsumfang		10 Minuten			
Prüfungsgegenstände		Tonsatz praktisch am Klavier: Spielen und Kommentieren von Harmoniefolgen und Satzmodellen ausgewählter Stilbereiche.			
Bewertung (Noten)		Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0			
Gewichtung (Anteil in %)		4			
Prüfungsanmeldung		Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)			

Modulbezeichnung			Modulcode			
Musikalische Strukturen II (MS II)			BAC MS II			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch Gitarre künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Komposition/Musiktheorie			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	4	6	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Tonsatz			G/Ü	90	2	2
Gehörbildung			Ü	90	2	4
Lernergebnisse des Moduls						
Mit Abschluss des Moduls verfügen Studierende über eine sichere Kenntnis und Anwendung theoretischer Systeme und Termini sowie über fundierte satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilistiken. Sie verfügen über vertiefte Fertigkeiten im Vom-Blatt-Singen sowie in der Zuordnung, Beschreibung und Notation von Rhythmus, Melodik und Harmonik.						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Tonsatz: Die Studierenden erwerben praktische und analytische Kenntnisse über den Zusammenhang von Harmonik und Form, indem sie kurze Stillkopien schreiben, verschiedene Analysensysteme auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und ihre satztechnischen Fähigkeiten auch klavierpraktisch erweitern. • Gehörbildung: Die Studierenden erweitern ihre Hörfähigkeiten bezüglich der Harmonik, Melodik und Rhythmik, der Instrumentation, Intonation/Stimmungen und des Prima-Vista-Gesangs. 						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete mündliche Prüfung				
Empfohlenes Prüfungssemester		4. Studiensemester				
Prüfungsumfang		20 Minuten				
Prüfungsgegenstände		Tonsatz und Gehörbildung: Darstellung und hörendes Erfassen von Harmoniefolgen, Melodieverläufen und Rhythmen in der Musik bis ins 21. Jahrhundert [Gehörbildung]. Analyse ausge-				

	wählter Werke bzw. Werkausschnitte (ggf. vorbereitete Anteile) mit klavierpraktischer Darstellungsmöglichkeit [Tonsatz].
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode				
Musikalische Strukturen III (MS III)		BAC MS III				
Verwendbarkeit		Studiengang				
Bachelor of Music		Akkordeon künstlerisch Gitarre künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch Orgel künstlerisch				
Fachgruppe		Modulbeauftragte				
Komposition/Musiktheorie		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)				
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	4	5	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Tonsatz			G/S	90	2	3
Gehörbildung			Ü	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls						
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fundierte Tonsatzkenntnisse analytisch, hör-analytisch und klavierpraktisch anzuwenden und sich selbständig analytische Zugänge zu Musik verschiedener Epochen zu erarbeiten. Sie verbinden sehr sichere Kenntnisse theoretischer Systeme und Termini mit sehr guten Fertigkeiten des hörenden Erkennens und Memorierens auch komplex gestalteter musikalischer Parameter.						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Tonsatz: Die Studierenden vertiefen ihre analytischen und satztechnischen Kompetenzen, indem sie sich mit komplexen Fragestellungen der Bereiche Harmonik, Kontrapunkt und Werkanalyse schriftlich und praktisch (vokal, instrumental, mittels stilbezogener Improvisation) auseinandersetzen. • Gehörbildung: Die Studierenden vertiefen und vernetzen ihre in MS II erworbenen Kompetenzen 						

im harmonischen, melodischen und rhythmischen Bereich durch praktische und schriftliche Übungen. In den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmung und Instrumentationshören sowie in der Höranalyse ausgewählter Werke erarbeiten sie komplexe Aufgabenstellungen verschiedener Stile.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Studiensemester
Prüfungsumfang	150 Minuten
Prüfungsgegenstände	Tonsatz (90 Minuten) und Gehörbildung (60 Minuten): Schriftliche Aufgabenstellungen zu Melodik, Harmonik, Rhythmik sowie Instrumentation in der Musik bis zum 21. Jahrhundert [Gehörbildung]. Analytische Fragestellungen und satztechnisch-kompositorische Aufgaben bezogen auf Werke bzw. Werkausschnitte bis zum 21. Jahrhundert. [Tonsatz].
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Ensemblepraxis I (EP I)			BAK16 EP I BB			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Blechblasinstrumente			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	bis 4,5	19	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Bläserphilharmonie (3 Semester)			G	120	2	6
Kammermusik/Posaunenensemble (3 Semester)			G	60	1	9

Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (2 Semester)	G/S	90	1,5	4
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Orchester- und/oder Chorprojekten haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spiel- bzw. gesangstechnischem sowie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiker/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.</p>				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik, Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. • Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Operschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.) • Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt. • Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzer- 				

ten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.

- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmusikverbandes Vorspessart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Blasorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Blasorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Blasorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Es besteht über drei Semester Teilnahmepflicht an Lehrveranstaltungen im Bereich Kammermusik. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich, Anmeldefristen siehe Aushänge.) oder Posaunenensemble. Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten.

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.
- Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	Kammermusik: Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten Prüfungstermin.

	Anmerkung: Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.
Bewertung (Noten)	-
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode				
Ensemblepraxis I (EP I)		BAK16 EP I HA				
Verwendbarkeit		Studiengang				
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Harfe				
Fachgruppe		Modulbeauftragte				
		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)				
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	bis 3,5	10	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Bläserphilharmonie (3 Semester)			G	120	2	6
Optional: Kammermusik						
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (2 Semester)			G/S	90	1,5	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Orchester- und/oder Chorprojekten haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spiel- bzw. gesangstechnischem sowie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiker/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind</p>						

in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.

Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.

Lehr-/Lerninhalte

Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik, Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)
- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmusikverbandes Vorspessart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Blasorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Blasorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hoch-

schuldozenten für Blasorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.
- Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Optional: Kammermusik (siehe EP II)

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Erfolgreiche Präsentation erarbeiteten Repertoires bei einem öffentlichen Konzert der Hochschule
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung	Modulcode
Ensemblepraxis I (EP I)	BAK16 EP I 19
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Akkordeon künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch, Profile Holzblasinstrumente, Streichinstrumente
Fachgruppe	Modulbeauftragte
	Studienkommission Bachelor für das Bachelorstu-

			dium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	bis 4,5	19	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Bläserphilharmonie (3 Semester)			G	120	2	6
Kammermusik (3 Semester)			G	60	1	9
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (2 Semester)			G/S	90	1,5	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Orchester- und/oder Chorprojekten haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spiel- bzw. gesangstechnischem sowie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiker/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<p>Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik, Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. • Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühneninszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmo- 						

nischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)

- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmusikverbandes Vorspessart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Blasorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Blasorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Blasorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.
- Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	Kammermusik: Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten Prüfungstermin. Anmerkung: Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.
Bewertung (Noten)	-
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Ensemblepraxis I (EP I)			BAK16 EP I SZ		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Percussion		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	bis 4,5	19
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Bläserphilharmonie (3 Semester)			G	120	2
Percussionsensemble/Kammermusik (3 Semester)			G	60	1
					9

Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (2 Semester)	G/S	90	1,5	4
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Orchester- und/oder Chorprojekten haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spiel- bzw. gesangstechnischem sowie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiker/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.</p>				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik, Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. • Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.) • Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt. • Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzer- 				

ten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.

- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmusikverbandes Vorspessart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Blasorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Blasorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Blasorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Ergänzend zum Hauptfachunterricht gibt der Unterricht Percussionsensemble sowohl einen Einblick in die grundlegenden Rhythmen des Schlagzeugspiels, als auch einen Überblick über die Vielfalt der verschiedenen Schlaginstrumente (u. a. Mallet-Ensemble Werke in verschiedenen Besetzungen). Die hier erarbeiteten und intensivierten Werke werden in Konzerten, Klassenabenden und bei diversen Veranstaltungen aufgeführt. (Hörbeispiele: CD "Percussion Around the World Vol.1" der HfM-Würzburg)

Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.
- Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten

Prüfungsgegenstände	<p>In Abhängigkeit von der besuchten Lehrveranstaltung, wahlweise Prüfung in Kammermusik oder Percussionsensemble.</p> <p>Kammermusik: Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten Prüfungstermin.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.</p> <p>Percussionsensemble: Abwechslungsreiches Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens ein Werk mit "anderen" Instrument (non-percussion). - ein Werk für Percussion-Ensemble. - ein Werk für Mallet-Ensemble (oder Duo). <p>Darunter mindestens ein Werk mit größerer Besetzung (mindestens 3-4 Spieler, bzw. ab Trio oder Quartett.)</p>
Bewertung (Noten)	-
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Ensemblepraxis II (EP II)			BAK16 EP II BB		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Blechblasinstrumente		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	bis 4,5	19
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Bläserphilharmonie (3 Semester)			G	120	2
					6

Kammermusik/Posaunenensemble (3 Semester)	G	60	1	9
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (2 Semester)	G/S	90	1,5	4
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Projekten des Hochschulorchesters und/oder -chors haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spieltechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiker/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.</p>				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik, Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. • Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.) • Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt. • Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella 				

oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.

- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmusikverbandes Vorspessart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Blasorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Blasorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Blasorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Es besteht über drei Semester Teilnahmepflicht an Lehrveranstaltungen im Bereich Kammermusik. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich, Anmeldefristen siehe Aushänge.) oder Posaunenensemble. Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.
- Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	Kammermusik: Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM

	<p>veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten Prüfungstermin.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.</p>
Bewertung (Noten)	-
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Ensemblepraxis II (EP II)			BAK16 EP II 19		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch, Profile Harfe, Holzblasinstrumente und Streichinstrumente		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	bis 4,5	19
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Bläserphilharmonie (3 Semester)			G	120	2
Kammermusik (3 Semester)			G	60	1
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (2 Semester)			G/S	90	1,5
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Projekten des Hochschulorchesters und/oder -chors</p>					

haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spieltechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiker/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.

Lehr-/Lerninhalte

Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik, Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)
- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)

- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmusikverbandes Vorspessart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Blasorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Blasorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Blasorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.
- Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	Kammermusik: Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten Prüfungstermin. Anmerkung: Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.
Bewertung (Noten)	-
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Ensemblepraxis II (EP II)			BAK16 EP II SZ		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Percussion		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	bis 4,5	19
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Bläserphilharmonie (3 Semester)			G	120	2
Percussionsensemble/Kammermusik (3 Semester)			G	60	1
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (2 Semester)			G/S	90	1,5
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Projekten des Hochschulorchesters und/oder -chors haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spieltechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiker/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles:					

Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik, Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)
- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmusikverbandes Vorspeart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Blasorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Blasorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Blasorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Ergänzend zum Hauptfachunterricht gibt der Unterricht Percussionsensemble sowohl einen Einblick in die grundlegenden Rhythmen des Schlagzeugspiels, als auch einen Überblick über die Vielfalt der verschiedenen Schlaginstrumente (u. a. Mallet-Ensemble Werke in verschiedenen Besetzungen). Die hier erarbeiteten und intensivierten Werke werden in Konzerten, Klassenabenden und bei diversen Veran-

staltungen aufgeführt. (Hörbeispiele: CD "Percussion Around the World Vol.1" der HfM-Würzburg)

Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.
- Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>In Abhängigkeit von der besuchten Lehrveranstaltung, wahlweise Prüfung in Kammermusik oder Percussionsensemble.</p> <p>Kammermusik: Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten Prüfungstermin.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.</p> <p>Percussionsensemble: Abwechslungsreiches Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens ein Werk mit "anderen" Instrument (non-percussion). - ein Werk für Percussion-Ensemble. - ein Werk für Mallet-Ensemble (oder Duo). <p>Darunter mindestens ein Werk mit größerer Besetzung (mindestens 3-4 Spieler, bzw. ab Trio oder Quartett.)</p>
Bewertung (Noten)	-

Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Professionalisierung (PRF)			BAK16 PRF KL			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch Gesang künstlerisch Gitarre künstlerisch Historische Instrumente künstlerisch Klavier künstlerisch Komposition Orchesterinstrumente künstlerisch Orgel künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	5	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Berufskunde/Programmgestaltung (1 Semester)			S	n. V.	n. V.	2
Musikphysiologie/-gesundheit (1. Semester)			V	90	2	1
Musikphysiologische Praxis (2. Semester)			S	90	2	1
Pädagogische Orientierung (1. Semester)			S	90	2	1
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen des Berufsfelds von Musiker/innen in künstlerischen sowie in künstlerisch-pädagogischen Tätigkeitsbereichen. Sie verfügen über Grundkenntnisse der inhaltlichen Gestaltung von Konzertprogrammen nach musikwissenschaftlichen Kriterien. Sie erkennen muskuläre Verspannungen bzw. mentale Blockaden und Muster bei sich. Sie kennen für Musizierende förderliche Techniken und Übungen für die gesundheitliche Prävention und körperliche Regeneration und übertragen Sie auf ihre eigene musikalische Arbeit. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Musikphysiologie und Musikergesundheit, der Prävention von berufsbedingten Gesundheitsschäden und den Umgang mit Podiumsangst. Sie können Auskunft geben über Tätigkeitsbereiche und Handlungsweisen künstlerisch-pädagogischer Arbeit und</p>						

sind aufgeklärt darüber, welche Art von Ausbildung inhaltlich zu künstlerisch-pädagogischer Arbeit befähigt.

Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.

Lehr-/Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erhalten eine Einführung zum Berufsfeld von Musikerinnen und Musikern, u. a. zu Bewerbungen, Arbeitsverträgen, Freiberuflichkeit, Steuern, Altersvorsorge, Versicherungen, Aufführungs- und Verwertungsrechten und städtischen Kulturinstitutionen. • Sie erwerben Grundkenntnisse der musikwissenschaftlichen Recherche zu Komponist/innen und musikalischen Werken und üben die inhaltlich textliche Ausgestaltung von Konzertprogrammen. • Sie lernen Körpertechniken und -übungen kennen, die ihre körperliche und mentale Selbstwahrnehmung fördern, sie bei ihrer musikalischen Arbeit unterstützen und berufsbedingte gesundheitlichen Schäden vorbeugen, z. B. Aikido, Alexander-Technik, Atem-Stimme-Techniken. • Sie erwerben physiologische Grundkenntnisse und Kenntnisse über Fehlbelastungen und Überlastungen beim Musizieren sowie den Umgang mit Lampenfieber und Auftrittsangst. Sie lernen Entspannungstechniken und Übungen der Rückenschule kennen. • Sie nehmen Einblick in das Berufsfeld außerschulischer musikalischer Lehrtätigkeit und in künstlerisch-pädagogische Grundfragen. 	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	Alternativ: 1. Programmheft: 8-10 Seiten, 2. mündliche Prüfung: 10 Min.
Prüfungsgegenstände	1. Texte/Inhalte für ein praxisnahes Programmheft zu einem frei wählbaren Konzertprogramm (wie im professionellen Konzertmanagement üblich) 2. Grundlagen der Musikphysiologie/-gesundheit
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung	Modulcode
Fine	BAK16 FINE BB
Verwendbarkeit	Studiengang

Bachelor of Music		Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Blechblasinstrumente (Kernfach: Horn, Trompete, Posaune, Bassposaune oder Tuba)			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Blechblasinstrumente		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	-	10
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Bachelor-Projekt			Kein gesondertes Unterrichtsangebot	-	10
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke für ihr Blechblasinstrument von angemessenem Niveau zu interpretieren, einzustudieren, zu proben und angemessen zu präsentieren. Die Studierenden können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage souverän vertreten und begründen.					
Lehr-/Lerninhalte					
Studierende erwerben die Kompetenz zur selbständigen, praktisch-kreativen sowie reflektierten Auseinandersetzung mit ästhetischen Fragestellungen und der eigenständigen Anfertigung, Planung und Durchführung einer musizierpraktischen Präsentation von Werken der Literatur für ihr Blechblasinstrument. Sie festigen ihr Vermögen, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologische Konsequenzen zu kontrollieren und wenn möglich zu vermeiden.					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete künstlerisch praktische Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester		8. Studiensemester			
Prüfungsumfang		50-60 Minuten			
Prüfungsgegenstände		Selbständig geplanter und durchgeführter Solo-Abend, sowie ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft, das zwei Wochen vor der Prüfung beim dem/der Vorsitzenden der Prüfungskommission eingereicht werden muss. Repertoire: Solowerke unterschiedlicher Gattungen aus Stilbereichen, die für das Instrument wesentlich sind; mindestens ein virtuoseres Stück; ein Pflichtstück, das selbständig einzustudieren ist. Zusätzlich: Entweder Orchesterstellen, falls diese nicht Bestandteil der KK			

	<p>II-Prüfung, oder ein Neuzeitliches Werk, falls dieses nicht Bestandteil der KK II-Prüfung.</p> <p>Anmerkungen: Die besonderen Anforderungen für die jeweiligen Blechblasinstrumente sind der von der Fachgruppe beschlossenen Repertoireliste zu entnehmen. Der Anteil der auswendig vorzutragenden Werke richtet sich nach den fachspezifischen Gegebenheiten. Das Pflichtstück wird den Studierenden acht Wochen vor der Prüfung bekannt gegeben.</p> <p>Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden und keine Stücke aus der KK II-Prüfung vorkommen.</p>
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	35
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Fine			BAK16 FINE HA		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Harfe		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Harfe			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	-	10
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Bachelor-Projekt			Kein gesondertes Unterrichtsangebot	-	10
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke für Harfe von angemessenem Niveau zu interpretieren, einzustudieren, zu proben und angemessen zu präsentieren. Die Studierenden können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage souverän vertreten und begründen.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					

Studierende erwerben die Kompetenz zur selbständigen, praktisch-kreativen sowie reflektierten Auseinandersetzung mit ästhetischen Fragestellungen und der eigenständigen Anfertigung, Planung und Durchführung einer musizierpraktischen Präsentation von Werken der Literatur für Harfe. Sie festigen ihr Vermögen, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologische Konsequenzen zu kontrollieren und wenn möglich zu vermeiden.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	50-60 Minuten
Prüfungsgegenstände	Selbständig geplantes und durchgeführtes Vorspiel sowie wahlweise eine Moderation oder ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft. Werke aus verschiedenen Stilepochen, darunter ein Solokonzert oder ein Satz eines Solokonzerts und ein Pflichtstück Anmerkungen: Das Pflichtstück wird den Studierenden acht Wochen vor der Prüfung bekannt gegeben. Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung und der KK II-Prüfung wiederholt werden.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	35
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Fine		BAK16 FINE FG, BAK16 FINE FL, BAK16 FINE KT, BAK16 FINE OB, BAK16 FINE SX			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Holzblasinstrumente		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP

2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	-	10	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Bachelor-Projekt			Kein gesondertes Unterrichtsangebot	-	-	10
Lernergebnisse des Moduls						
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke für ihr Holzblasinstrument von angemessenem Niveau zu interpretieren, einzustudieren, zu proben und angemessen zu präsentieren. Die Studierenden können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage souverän vertreten und begründen.						
Lehr-/Lerninhalte						
Studierende erwerben die Kompetenz zur selbständigen, praktisch-kreativen sowie reflektierten Auseinandersetzung mit ästhetischen Fragestellungen und der eigenständigen Anfertigung, Planung und Durchführung einer musizierpraktischen Präsentation von Werken der Literatur für ihr Holzblasinstrument. Sie festigen ihr Vermögen, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologische Konsequenzen zu kontrollieren und wenn möglich zu vermeiden.						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete künstlerisch praktische Prüfung				
Empfohlenes Prüfungssemester		8. Studiensemester				
Prüfungsumfang		50-60 Minuten				
Prüfungsgegenstände		<p>Selbständig geplantes und durchgeführtes Vorspiel, sowie ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft, das zwei Wochen vor der Prüfung bei der/dem Vorsitzenden der Prüfungskommission eingereicht werden muss.</p> <p>Repertoire: Solowerke unterschiedlicher Gattungen aus Stilbereichen, die für das Instrument wesentlich sind; eines dieser Werke muss der Musik nach 1945 angehören; mindestens ein virtuoseres Stück; ein Pflichtstück (nicht für Saxofon), das selbständig einzustudieren ist.</p> <p>Anmerkungen:</p> <p>Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung und der KK II-Prüfung wiederholt werden. Das Pflichtstück wird den Studierenden acht Wochen vor der Prüfung bekannt gegeben. Der Anteil der auswendig vorzutragenden Werke richtet sich nach den fachspezifischen Gegebenheiten.</p> <p>Anmerkungen für Saxofon:</p> <p>Das musizierpraktische Bachelor-Projekt findet im Rahmen eines selbständig geplanten und durchgeführten Konzerts in einer kombinierten Prüfung mit der KK II-Prüfung statt. Es wird</p>				

	<p><u>kein</u> Pflichtstück für das Bachelor-Projekt, sondern nur für die KK II- Prüfung verlangt. Für das gesamte Konzert (ca. 70 Min.) ist ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft anzufertigen, das zwei Wochen vor der Prüfung der Prüfungskommission vorgelegt werden muss. Statt eines Programmheftes, kann auch eine Moderation des Konzerts stattfinden.</p> <p>Der Anteil der auswendig vorzutragenden Werke richtet sich nach den fachspezifischen Gegebenheiten. Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden.</p>
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	35
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Fine			BAK16 FINE SZ			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Percussion			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Schlagzeug			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	-	10	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Bachelor-Projekt			Kein gesondertes Unterrichtsangebot	-	-	10
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke für Schlagzeug bzw. Percussion von angemessenem Niveau zu interpretieren, einzustudieren, zu proben und angemessen zu präsentieren. Die Studierenden können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage souverän vertreten und begründen.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<p>Studierende erwerben die Kompetenz zur selbständigen, praktisch-kreativen sowie reflektierten Auseinandersetzung mit ästhetischen Fragestellungen und der eigenständigen Anfertigung, Planung und</p>						

Durchführung einer musizierpraktischen Präsentation von Werken der Literatur für Schlaginstrumentarium. Sie festigen ihr Vermögen, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologische Konsequenzen zu kontrollieren und wenn möglich zu vermeiden.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	50-60 Minuten (KK II Küpä)
Prüfungsgegenstände	<p>Ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft, das zwei Wochen vor der Prüfung bei der/dem Vorsitzenden der Prüfungskommission eingereicht werden muss.</p> <p>Vorspiel, Vorzubereiten sind Werke für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleine Trommel/Snare Drum, - Pauke/Timpani, - Mallet: Marimba und Vibraphon - Setup (Multi-Percussion) - Solokonzert (Concerto mit Begleitung) - ein Pflichtstück <p>Änderungen auch in Rücksprache mit dem Dozenten möglich</p> <p>Anmerkungen:</p> <p>Das Pflichtstück wird den Studierenden acht Wochen vor der Prüfung bekannt gegeben. Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden und keine Stücke aus der KK II-Prüfung vorkommen.</p>
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	35
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung	Modulcode
Fine	BAK16 FINE ST
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Streichinstrumente (Kernfach: Violine, Viola, Violoncello oder Kontrabass)

Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Streichinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	-	10
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Bachelor-Projekt			Kein gesondertes Unterrichtsangebot	-	10
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke für ihr Streichinstrument von angemessenem Niveau zu interpretieren, einzustudieren, zu proben und angemessen zu präsentieren. Die Studierenden können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage souverän vertreten und begründen.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<p>Studierende erwerben die Kompetenz zur selbständigen, praktisch-kreativen sowie reflektierten Auseinandersetzung mit ästhetischen Fragestellungen und der eigenständigen Anfertigung, Planung und Durchführung einer musizierpraktischen Präsentation von Werken der Literatur für ihr Streichinstrument. Sie festigen ihr Vermögen, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologische Konsequenzen zu kontrollieren und wenn möglich zu vermeiden.</p>					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete künstlerisch praktische Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester		8. Studiensemester			
Prüfungsumfang		50-60 Minuten			
Prüfungsgegenstände		<p>Selbständig geplanter und durchgeführter Solo-Abend sowie ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft, das spätestens zwei Wochen vor der Prüfung beim der/dem Prüfungskommissionsvorsitzenden eingereicht werden muss.</p> <p>Repertoire:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Violine: - von J. S. Bach: Adagio bzw. Grave und Fuge aus BWV 1001, 1003 oder 1005 oder: Ciaccona aus BWV 1004 oder: vier Sätze aus BWV 1002 oder: drei Sätze inklusive Preludio und Loure aus BWV 1006, auswendig vorzutragen - 1. Satz aus einem Violinkonzert von W. A. Mozart mit Kadenz, auswendig vorzutragen 			

	<p>- ein schneller Satz aus einem Konzert einer späteren als der klassischen Epoche oder des Violinkonzertes op.61 von L. v. Beethoven, auswendig vorzutragen (Ausnahme: Konzerte des 20. und 21. Jahrhunderts)</p> <p>- ein virtuoses Stück</p> <p>- ein weiteres Werk für Violine solo, oder Teile daraus, aus einer späteren Stilepoche als der des Barock</p> <p>- eine Sonate für Violine und Klavier, oder Teile daraus</p> <p>Eines der gemeldeten Werke muss nach 1943 komponiert worden sein.</p> <p>• Viola:</p> <p>- 1. Satz aus F. A. Hoffmeister oder K. Stamitz Konzert,</p> <p>- eine Solosuite von J. S. Bach oder Solosonate von P. Hindemith oder Solosuite von M. Reger,</p> <p>- ein Viola-Konzert von B. Bartók, P. Hindemith oder W. Walton,</p> <p>- eine Sonate mit Klavier und</p> <p>- ein Werk freier Wahl.</p> <p>Es müssen drei Epochen, inkl. eines nach 1945 komponierten Werkes enthalten sein. Ein Werk wird komplett vorgetragen.</p> <p>• Violoncello:</p> <p>- erster Satz aus dem Konzert für Violoncello D-Dur von J. Haydn,</p> <p>- ein Konzert der Romantik oder der Moderne,</p> <p>- eine Sonate mit Klavier und</p> <p>- ein Werk freier Wahl.</p> <p>Es müssen drei Epochen, inkl. eines nach 1945 komponierten Werkes enthalten sein. Ein Werk wird komplett vorgetragen.</p> <p>• Kontrabass:</p> <p>Das Programm enthält Werke aus drei Epochen, inklusive eines Solostückes. Ein Werk wird komplett vorgetragen. Zusätzlich ein Pflichtstück, das selbständig einzustudieren ist. Das Pflichtstück wird den Studierenden acht Wochen vor der Prüfung bekannt gegeben.</p> <p>Anmerkungen für alle:</p> <p>Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden und keine Stücke aus der KK II-Prüfung vorkommen.</p>
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	35
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

3.2 Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung			Modulcode		
Wahlmodul I (WM I)			BAC WM I 72		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profile Blechblasinstrumente, Percussion und Streichinstrumente		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	7
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ad hoc			k. A.	k. A.	k. A.
Studium Generale			k. A.	k. A.	k. A.
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6) überprüft.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<p>Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.</p> <p>Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.</p>					

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Wahlmodul I (WM I)			BAC WM I 82		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Harfe		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	4.-5.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	8
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ad hoc			k. A.	k. A.	8
Studium Generale			k. A.	k. A.	
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6)</p>					

überprüft.

Lehr-/Lerninhalte

Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.

Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	5. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Wahlmodul I (WM I)		BAC WM I 52			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Holzinstrumente			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Verschiedene		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	5

Lehr-/Lerninhalt	Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Ad hoc	k. A.	k. A.	k. A.	5
Studium Generale	k. A.	k. A.	k. A.	
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen. Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6) überprüft.</p>				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.</p> <p>Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.</p>				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO			
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Studiensemester			
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen			
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen			
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)			
Gewichtung (Anteil in %)	-			
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)			

Modulbezeichnung			Modulcode		
Wahlmodul II (WM II)			BAC WM II 72		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch, Profile Blechblasinstrumente und Streichinstrumente		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	7
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ad hoc			k. A.	k. A.	k. A.
Studium Generale			k. A.	k. A.	k. A.
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6) überprüft.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<p>Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.</p> <p>Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.</p>					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls			Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO		
Leistungsnachweis/Prüfungsform			unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO		

Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Wahlmodul II (WM II)		BAC WM II 103			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Harfe			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Verschiedene		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
3 Semester	6.-8.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	10
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ad hoc			k. A.	k. A.	k. A.
Studium Generale			k. A.	k. A.	k. A.
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6) überprüft.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künst-					

lerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.

Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Wahlmodul II (WM II)		BAC WM II 51			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Holzblasinstrumente			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Verschiedene		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
1 Semester	7.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	5
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ad hoc			k. A.	k. A.	k. A.
Studium Generale			k. A.	k. A.	k. A.
Lernergebnisse des Moduls					

Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen. Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.

Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6) überprüft.

Lehr-/Lerninhalte

Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.

Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	7. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung	Modulcode
Wahlmodul II (WM II)	BAC WM II 61
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Orchesterinstrumente künstlerisch, Profil Percussion

Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
1 Semester	7.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	6
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ad hoc			k. A.	k. A.	k. A.
Studium Generale			k. A.	k. A.	k. A.
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen. Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6) überprüft.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<p>Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.</p> <p>Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.</p>					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO			
Empfohlenes Prüfungssemester		7. Studiensemester			
Prüfungsumfang		Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen			
Prüfungsgegenstände		Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen			
Bewertung (Noten)		- (bestanden oder nicht bestanden)			

Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)